

Tätigkeitsbericht

über die im Berichtsjahr 1947/48 (13.4.47 - 22.2.48) von den Freiwilligen Feuerwehrlern folgende Ausübungen, Feuerlöschproben, Veranstaltungen usw.

1. Proben: Es wurden 6 nasse Proben mit Gerätausfahrten, 12 trockene Proben mit Feuerschulung, mehrere taktische Übungsübungen - sowie Einsatzschulungen durchgeführt. Schulungsleiter war immer bewährter Kamerad und Stellvertreter Kamerad Schüring. Es nahmen sich besonders die jüngeren Kameraden an und so steht heute die Feuerwehrziel zwar mit weniger Mann als sonst, aber immer schlagkräftiger sind wir.

2. Ausübungen: Im Berichtsjahr rückte unsere Wehr 4 mal zu Bränden aus und griff überall entscheidend in die Löscharbeiten ein. Am 30.6.47 brach durch Kurzschluss das Transformatorhaus der Tiwaplitzung beim Finken Imbrückenbau. Die Feuerwehr trat ohne Verzögerung mit 30 Mann an und bekämpfte unter anbestimmter Beibringung des schwierigen Objekts und schützte die angrenzenden Anwesen. Von anwesend kamen die Wehren von Jüding mit 20 Mann und von Untenprofisch mit 7 Mann. Sie brannten jedoch nicht mehr in Aktion treten.

(Sanktionsverfahren des B.F.W.K.)

Am 13. 9. 47 wird das Landesfeuerwehrkommando
durch Feuerwehrt zu einem Großanmarsch bei dem
Waldbrand am Norderkopf. Kamerad
Schwering führte die Linien-Einsatzgruppe
in der Stärke von 76 Mann.

Stets am 16. 9. 47 wird die Sirene wieder
zur Hilfe. Am Freisinger Berg ^{Hof} kommt um
3^{er} nachmittags das Anwesen des Habelwänter Paul.
Unter Kommando Kamerad Schwering helfen
14 Mann an der Bekämpfung des Feuers.

Am 9. 1. 48 wird um 3^{er} früh Dorfalarm
es brach Großfeuer aus in Oberhofen.

Mit 18 Mann und 2 Rüstwagen eilte die
hierige Wehr zum Brandplatz und bekämpfte
unter besonderer Beachtung modernster

Feuerbekämpfungstaktik mit 2 Schlauchlinien
das trübende Feuer und erhielt für diesen
schlagkräftigen Einsatz besondere Anerkennung
durch das Landesfeuerwehrkommando der
Kreiswehr.

Die Landesfeuerwehrlösung wurde mit 3 Mann besetzt.
Das oben erwähnte Einsatz

3. Besondere Leistungen und Vorkommnisse:

a.) Händige Fahrzeugwartung - besonders durch
die 2 Kameraden Alfred Sütkens und Friedl Schwering
Ihre Arbeit kam zur Sicht bei den letzten Inspek-
tionen durch Kreis Insp. Köpfer. - Brandmeldungen

b. Feuerschein im Dezember durchgeführt -
Nachbescheinigung gegenwärtig.

c.) Des Feuerschleppes wurde am 4. 1. 48 bei sehr
frühem Eisbruch im Gasthof Post durchgeführt.

Reiter
Schiffhauer.

Wiedererlebte
Kunde

Freiwillige Feuerwehr Zirl

Tätigkeits-Bericht

über die im Jahr 47/48 von der Freiwilligen Feuerwehr von Zirl erfolgten Ausrückungen und Feuerlöschproben etc.

1. Proben:

Es wurden 6 nasse Proben mit Geräteausfahrten, 12 trockene Proben mit Geräteschulung, mehrere taktische Übungsbesprechungen sowie Einsatzschulungen durchgeführt. Schulungsleiter war unser bewährter Kommandant-Stellvertreter Kamerad Scheiring. Er nahm sich besonders der jüngeren Kameraden an und so steht heute die Feuerwehr Zirl zwar mit weniger aktiven Mann als sonst, aber umso schlagkräftiger sind wir.

2. Ausrückungen:

Im Berichtsjahr rückte unsere Wehr 4 mal zu Bränden aus und griff überall entscheidend in die Löschaktion ein. Am 30.6.47 brannte durch Kurzschluß das Transformatorenhaus der Tiwagleitung beim Zirler Innbrückenbau. Die Feuerwehr trat ohne Dorfalarm mit 30 Mann an und bekämpfte unter äußerster Besonnenheit das schwierige Objekt und schützte die angrenzenden Anwesen. Von auswärts kamen die Wehren von Inzing mit 20 Mann und von Unterperfuß mit 7 Mann. Sie brauchten jedoch nicht mehr in Aktion treten (Dankschreiben des BFK.)

Am 13.9.47 rief das Landesfeuerwehrkommando die Feuerwehr zu einem Großeinsatz bei dem Waldbrand am Nederkopf. Kamerad Scheiring führte die Zirler Einsatzgruppen in der Stärke von 76 Mann.

Schon am 16.9.47 rief die Sirene wieder um Hilfe. Am Inzingerberg (Hof) brannte um 3 h nachmittags das Anwesen des Haselwanter Paul. Unter Kommando Kamerad Scheiring halfen 14 Mann an der Bekämpfung des Feuers.

Am 9.1.48 war um 3 h früh Dorfalarm, es brach Großfeuer aus in Oberhofen. Mit 18 Mann und 2 Rüstwagen eilte die hiesige Wehr zum Brandplatz und bekämpfte unter besonderer Beachtung modernster Feuerbekämpfungstaktik mit 2 Schlauchlinien das tückische Feuer und erhielt für diesen schlagkräftigen Einsatz besondere Anerkennung des Landesfeuerwehrkommandanten Knitel.

3. Besondere Leistungen und Vorkommnisse:

Die Landesfeuerwehrtagung wurde mit 3 Mann beschickt. Ständige Fahrzeugwartung, besonders durch die zwei Kameraden Alfred suitner und Friedl Scheiring. Ihre Arbeit kam ans Licht bei der letzten Inspektion durch Insp. Kogler - Beanstandungen 0.

Feuerbeschau im Dezember durchgeführt, Nachbeschau gegenwärtig.

Der Feuerwehrball wurde am 4.1.48 bei sehr gutem Besuch im Gasthof Post durchgeführt.

Pircher (Schriftf.)

Niederkircher, Kdt.